

Biberdamm am Bauerbach wurde zerstört!

Es war im Jahr 2023 eine große Überraschung, als sich ein Biber am Bauerbach angesiedelt hat. Schon bald waren seine Aktivitäten nicht zu übersehen: In typischer Art und Weise gefällt kleine Bäume, abgenagte Rinde und ganz besonders ein mächtiger aus Ästen und Zweigen gebauter Damm.

Dieser bewirkte einen deutlichen Anstieg des Wasserspiegels im Bauerbach und die Entstehung eines wertvollen Feuchtbiotops. Es hat sich bis in das angrenzende Naturschutzgebiet erstreckt. So hat der streng geschützte Biber nicht nur seinen eigenen Lebensraum geschaffen, sondern auch den für weitere gefährdete und geschützte Tiere.

Auffallend waren die zahlreichen Stockenten, seltene Krickenten, Teichhühner, Wasserrallen und ein Zwergtaucher. Zur Nahrungssuche kamen immer wieder Weißstörche, Grau- und Silberreiher. Daneben hat sich für Amphibien und Libellen ein idealer Lebensraum entwickelt. Viele Spaziergänger und Spaziergängerinnen haben sich an dem Anblick erfreut und konnten zuvor nicht möglich Beobachtungen machen.

Es gab aber auch stets die Meinung von Landnutzern, denen der Biber und die Folgen seiner Aktivitäten ein Dorn im Auge waren. Und jetzt, nachdem zwei Jahre alles gut ging, wurde der Damm von Unbekannten zerstört.

In den Damm wurde eine Lücke geschlagen, das Wasser im Bach ist abgelaufen und der Lebensraum für geschützte Arten vernichtet.

Es zeigt sich ein Bild der Verwüstung mit verschlammten Uferböschungen und langen Algenfäden, die vom Gebüsch am und im Bach herabhängen.

Die Zerstörung des Biberdamms ist eine Straftat und wurde der Landespolizei angezeigt.

Fotos: P. Erlemann, 9.3.2026





Ein unschöner Anblick für Erholung suchende Bürgerinnen und Bürger!



Das Teichhuhn *Gallinula chloropus* wird in der Roten Liste der bestandsgefährdeten Brutvogelarten Hessens in der Kategorie 3, gefährdet, geführt. Fotos: P. Erlemann, 9.3.2026